

Schneeschuhtour Selamatt



im tiefen Pulverschnee auf Alp Selamatt

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 7

Datum, Ziel: Sonntag, 3. Februar 2013, Strichboden beim Selun, 1636 m

Talort: Alp Selamatt, 1390 m

Abmarsch .. Rückkehr: 9:45 Uhr .. 13:55 Uhr

Pausen: diverse Kurzpausen

Anreise mit: ö.V.

Abfahrt in Altstätten: 07:42 Uhr

Zusammenfassung: Geplant war eine Tour von Stein (Toggenburg) auf den Gulmen mit Abstieg zum Arvenbühl Amden.
 Viel zu viel Neuschnee mit Sturm, Schneefall und starker Bewölkung liessen diese Tour nicht zu.
 Ausweichtour von Alp Selamatt nach Strichboden beim Selun geplant.
 Fahrt mit Bahn, Postauto und Sesselbahn nach Selamatt.
 Kaffeepause im Bergrestaurant
 Tour auf meistens markierter Route: Selamatt – Zinggen – Langlitten – Thurtalerstofel – Lochhütte – Mittelstofel – Selamatt.
 Schneefall, sehr eingeschränkte Sicht, keine Konturen erkennbar, ca. 60 cm herrlicher Pulverschnee, manchmal dichter Nebel, so richtig schön winterlich. Ideale Schneeschuhtour-Verhältnisse. Leider keine Fernsicht.
 Strichboden nicht erreicht. Tour abgebrochen vor steilem Hang, sehr tiefer Schnee, keine Sicht, Lawinengefahr.
 Im Bergrestaurant lauter zufriedene Gesichter.
 Heimfahrt mit Sesselbahn, Postauto, Bahn.

Tourenbericht:

Schon im Laufe der Woche vor der geplanten Tour auf den Gulmen wurde klar, dass sie nicht zu machen sein würde. Regen bis 1800m, alles grün bis 1000m, dann in den Voralpen Neuschnee bis 1 Meter mit Sturm vorausgesagt und noch am Sonntag Schneefall.

Also eine Gegend suchen mit genug Unterlage, ohne Steilhänge, auch bei Schlechtwetter mit Schneeschuhen begehbar und mit ö.V. erreichbar. Das Hochplateau nördlich der Churfürsten drängte sich auf.

Um 7:37h ab Heerbrugg und 7:42h ab Altstätten fahren wir via Buchs nach Alt St. Johann und weiter mit der Sesselbahn zur Alp Selamatt. Kaffeepause.

Ca. um 9:45h starteten wir bei Schneefall auf der Skipiste nach Zinggen. Ab hier wühlten wir uns den Schneeschuhmarkierpfählen folgend durch ca. 60 cm tiefen leichten Pulverschnee Richtung Gluris, Hinterlücheren, Langlitten, Brisizimmer, Thurtalerstofel. Nur schwach war eine Schneeschuhspur mehr zu erahnen als zu sehen, alles weiss, keine Konturen, keine Löcher oder Buckel erkennbar. Schwer beladene Tannen, absolute Stille, kein Laut, Sichtweite sehr eingeschränkt, herrlich winterlich, sonst lange niemand unterwegs. Bei der Spuarbeit wechselten wir ab.

alles tief verschneit,
federleichter Pulver
Stille, nur wir unterwegs



Dann trafen wir auf 2 Skitourengehänger, die Richtung Frümseltal unterwegs waren und etwas weiter entfernt noch eine Skitourengruppe mit dem gleichen Ziel. Nebel, kaum Sicht, Schnee zum Fahren viel zu tief – sicher konnten sie überhaupt nur auf den untersten Hängen zum Talboden fahren, alles Übrige in der Aufstiegsspur zurückstöckeln – Hochrisiko!

Am Thurtalerstofel endeten die Markierungen und plötzlich nahm eine Nebelbank jegliche



Sicht. Aber nachdem wir die Znünpause hinter uns hatten, war wieder etwas zu sehen und deshalb wühlten wir uns weiter Richtung Strichboden. Der bewaldete Steilhang vor Underhag, sehr schlechte Sicht, sehr tiefer Pulverschnee gebot uns Umkehr – zu gefährlich! Also zurück zum Thurtalerstofel, wo auch die Langlaufloipe endete.

Mittagspause

In einem Bogen nach Norden – Osten spürten wir weiter.

Kurz nach einem Wegweiser, dem ich folgte, hatte ich plötzlich keinen Boden unter den Füßen. Ich purzelte etwa 2 Meter über eine Wechte hinunter, die andern mit Gaudi hinterher.

Gaudi nach der Wechte

Danach erreichten wir wieder die ausgesteckte Schneeschuhroute zurück nach Selamatt. Sie ist sehr schön durch den offenen Wald ausgesteckt, immer wieder auf und ab in neue Geländekammern, ein Genuss. Kurz vor 14 Uhr erreichen wir das Bergrestaurant Selamatt und trinken noch etwas. Eine sehr schöne Tour – bei schönerem Wetter wäre sie noch viel lohnender!



Mit der Sesselbahn geht's hinunter nach Alt St. Johann und etwa ½ Std, später bringen uns Postauto und Bahn zurück nach Altstätten oder Heerbrugg.

Teilnehmer:	Steve Sieber, Kurt und Daniela Keller, Marietta Leu, Bea Lüthi (neu), Hannes Federer, Peter Beyer
Fotos:	Stefan Sieber
Tourenbericht:	Peter Beyer
